

Aus der Arbeit des Gemeinderats
Sitzung vom 26.04.2021

1. Haushaltssatzung 2021

- Anträge der Gemeinderatsfraktionen und Satzungsbeschluss

Nach der Einbringung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2021 in der Gemeinderats-sitzung am 22.02.2021 fand in der Gemeinderatssitzung am 22.03.2021 eine erste Aussprache zum Haushalt statt, in der von den Gemeinderatsfraktionen und – gruppierungen Stellung zum Haushaltsplanentwurf 2021 genommen wurde. Es wurden dabei die nachfolgenden Anträge zum Haushalt 2021 eingebracht. Über diese Anträge wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.04.2021 und des Ausschusses Planen Technik Bauen am 14.04.2021 ausführlich vorberaten (siehe hierzu die Berichterstattung in den Stadtnachrichten Renningen der KW. 15 und 16). Die einzelnen Anträge sowie die Stellungnahme der Verwaltung finden Sie außerdem auch im Bürgerinformationsportal auf der Homepage der Stadt Renningen (www.renningen.de) eingestellt.

In seiner Sitzung am 26.04.2021 fasste der Gemeinderat zu den Anträgen folgende **Beschlüsse:**

1. Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen: Verzicht der geplanten zusätzlichen Personalstelle für den städtischen Vollzugsdienst

Der Gemeinderat **beschloss** bei 6 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung, dem Antrag nicht zu entsprechen.

2. Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion: Erweiterung/Sanierung Realschule

a) Prüfauftrag zur Durchführung der Bauarbeiten in einem Zug mit vollständiger Auslagerung des Schulbetriebs statt der geplanten Durchführung unter Betrieb in Bauabschnitten.

b) Bei entsprechend früherer Fertigstellung Vorziehen des 2023 geplanten Baumquarrees zur Beschattung des Schulhofes.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion erklärte beide Anträge mit der Stellungnahme der Verwaltung für erledigt.

3. Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion: Präventionsnetzwerk Kinderarmut

Schaffung einer auf zwei Jahre befristeten und geförderten Stelle für Chancengerechtigkeit und eines jährlichen Sachkostentragungsbudgets von 10.000 €

In der Diskussion wurde aus der Mitte des Gemeinderats nochmals angeregt, hier in Gesprächen mit dem Verein für Jugendhilfe nach einer Möglichkeit zur Realisierung dieses Antrags in Zusammenarbeit mit dem Verein für Jugendhilfe zu suchen.

Der Gemeinderat **sprach sich** nach eingehender Diskussion einstimmig **dafür aus**, diesen Antrag zu vertagen und losgelöst von den Haushaltsberatungen zu einem späteren Zeitpunkt im Gemeinderat zu beraten.

4. Antrag der Gemeinderatsgruppierung FfR: Benennung eines „Kümmerers“ zum Thema Barrierefreiheit aus der Verwaltung – ggf. mit Aufstockung der Stelle

Die Verwaltung hob nochmals hervor, die Stadt Renningen habe die Wichtigkeit des Themas Barrierefreiheit längst erkannt und bei zahlreichen Bauprojekten in der Vergangenheit auch mitberücksichtigt. Auch habe die Stadt mit der Beauftragung von Herrn Alexander Lang einen externen fachlichen Ansprechpartner und Berater zum Thema Barrierefreiheit, der bei aktuellen und künftigen Planungen hinzugezogen wird.

Die Gemeinderatsgruppierung FfR brachte zum Ausdruck, dass es Intention ihres Antrags war, einen konkreten Ansprechpartner in der Stadtverwaltung zu haben, der als Bindeglied zu Herrn Lang fungiert.

Die Verwaltung sicherte zu, dass der Fachbereich 2 (Stadtbaumeister/Stellvertretender Stadtbaumeister) diese Bindegliedfunktion wahrnimmt.

Die Gemeinderatsgruppierung FfR **erklärte ihren Antrag** mit dieser Zusage der Verwaltung **für erledigt**.

5. Antrag der Gemeinderatsgruppierung FDP: Teilhaushalt 1 – 11.24 Gebäudemanagement Neues Rathaus - nochmalige Überprüfung der geplanten Parkierung

Der Gemeinderat **nahm** von der Stellungnahme der Verwaltung **Kenntnis**.

6. Antrag der Gemeinderatsgruppierung FfR: Teilhaushalt 1 – 11.24 Gebäudemanagement Erfassung des baulichen Zustands aller städtischen Gebäude mit dem entsprechenden Sanierungsbedarf und Vorlage im Gemeinderat bis Ende 2021

Der Gemeinderat **beschloss** bei 2 Gegenstimmen und 6 Stimmenthaltungen, den Antrag abzulehnen.

7. Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion: Teilhaushalt 2 -12.20 Ordnungswesen, Teilhaushalt 5 – 57.10 Wirtschaftsförderung Kontaktaufnahme der Wirtschaftsförderung mit den örtlichen Gastronomen zur Abfrage des Bedarfs bzgl. der Ausweitung der Sperrstunde und der Zeiten der Außenbewirtschaftung

Der Gemeinderat **nahm Kenntnis** von den Ausführungen der Verwaltung betreffend die Sperrzeiten und **beschloss** einstimmig:

Wie im Jahr 2020 soll auch im Jahr 2021 auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für öffentliche Außenflächen verzichtet und auf Antrag und soweit möglich weitere Außenbewirtschaftungsflächen gebührenfrei genehmigt werden.

8. Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion: Teilhaushalt 4 – 31.40 Altenarbeit + 36.20 Jugendgemeinderat Angebot an Stadt seniorenrat und Jugendgemeinderat in zukünftigen Haushaltsberatungen ein kurzes Statement zum geplanten Haushalt und für sie wichtige Projekte zu machen

Die Verwaltung gab ergänzend bekannt, dass der Jugendgemeinderat im Anschluss an die Vorberatungen zu diesem Antrag im Verwaltungsausschuss von der Verwaltung in seiner Sitzung am 15.04.2021 zu diesem Antrag und zu der Möglichkeit des Jugendgemeinderats, sich im Vorfeld der künftigen Haushaltsberatungen einzubringen, informiert wurde. Auch der Stadt seniorenrat werde noch kontaktiert.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion **erklärte** den Antrag mit der Stellungnahme der Verwaltung **für erledigt**.

9. Antrag der Gemeinderatsgruppierung FfR: Teilhaushalt 4 -36.20 Jugend-/Schulsozialarbeit

Bericht der Jugend-/Schulsozialarbeit vor den Sommerferien 2021 über die pandemiebedingte Situation der Kinder und Jugendlichen im Hinblick auf die Chancengleichheit

Die Gemeinderatsgruppierung FfR **erklärte den Antrag** mit der Zusicherung der Verwaltung, die Jugendsozialarbeit nochmals hinsichtlich des Themas Pandemiebedingte Situation der Kinder und Jugendlichen zu sensibilisieren und das Thema in den Gemeinderat einzubringen, falls von Seiten der Jugendsozialarbeit Auffälligkeiten zu diesem Thema festgestellt werden, für erledigt.

10. Antrag der Gemeinderatsgruppierung FDP: Teilhaushalt 5 -51.10 Verkehrsplanung Prüfung neuer Buslinien Richtung Magstadt/Maichingen zur Sicherstellung des ÖPNV nach Böblingen bei Störungen der S 60

Die Gemeinderatsgruppierung FDP **zog** nach den Ausführungen der Verwaltung **ihren Antrag zurück**.

11. Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion: Teilhaushalt 5 -51.10 Städtebauliche Planung/Verkehrsplanung - Prüfauftrag zu gegebener Zeit: Im Zusammenhang mit dem neuen Rathaus Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Bahnhof-/Jahn-/Lindenstraße als Shared-Space mit Aufenthaltsqualität und Vorfahrtsregelung für die Fahrradstraße (Lindenstraße) prüfen.

Der Gemeinderat **nahm** von der Stellungnahme der Verwaltung **Kenntnis**.

12. Teilhaushalt 5 – 51.10 Städtebauliche Planung
a) Antrag der Gemeinderatsgruppierung FDP: Schnellstmögliche Einleitung der Entwicklung des Gewerbegebiets B 295
b) Antrag der Gemeinderatsgruppierung FfR: Aufnahme des Gewerbegebiets B 295 auf die Tagesordnung der GR-Klausur Ende Juni 2021

Der Gemeinderat **nahm** von der Stellungnahme der Verwaltung **Kenntnis**.
Die Gemeinderatsgruppierung FDP **zog ihren Antrag** nach der Stellungnahme der Verwaltung **zurück**.

13. Antrag der Gemeinderatsgruppierung FDP: Teilhaushalt 5 -51.2.10 Bauordnung Klärung der Frage, wie nachhaltiges Bauen bei Baugenehmigungen im Innenbereich verankert werden kann.

Der Gemeinderat **nahm** von der Stellungnahme der Verwaltung einstimmig **Kenntnis**.

Der Gemeinderat fasste im Folgenden bei 2 Stimmenthaltungen folgenden **Beschluss**:
Die Haushaltssatzung der Stadt Renningen für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich Haushaltsplan 2021 und Wirtschaftsplänen 2021 für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden beschlossen.

Der Gemeinderat fasste des Weiteren einstimmig folgenden **Beschluss**:
Abweichend zum Haushaltsentwurf wird im Stellenplan die Stelle „Klimaschutzbeauftragte/r“ (THH1 TvöD EG 10) wegen der Befristung auf zwei Jahre mit einem k.w.-Vermerk versehen.

Eine Kurzübersicht des Haushaltsplans 2021 mit den wichtigsten Haushaltseckdaten finden Sie in diesen Stadtnachrichten abgedruckt. Die beschlossene Haushaltssatzung wird in einer der nächsten Ausgaben der Stadtnachrichten Renningen mit ihrem vollen Wortlaut abgedruckt.

2. Bundesförderprogramm Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV - Teilnahme der Stadt Renningen als „On-Demand-Testfeld“

Der Ausschuss Planen Technik Bauen hatte sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 14.04.2021 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW. 16/Seite 7).

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:
Der Mitfinanzierung in Höhe von insgesamt 30.000 € während des Förderzeitraums (2 Jahre, 2023/2024) am Bundesförderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ als Pilotprojekt eines „On-Demand-Testfelds“ in Renningen wird zugestimmt.

3. Neufassung der Entgeltordnung und der Badeordnung für das städtische Freibad Renningen

Der Verwaltungsausschuss hatte sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 12.04.2021 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW. 15/Seite 5).

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

1. Die Entgeltordnung für das städtische Freibad Renningen wird als Neufassung entsprechend der Anlage 1 zu GR-Drucksache 026/2021 beschlossen.
2. Die Badeordnung für das städtische Freibad Renningen wird als Neufassung entsprechend der Anlage 4 zu GR-Drucksache 026/2021 beschlossen.
3. Bei einer Öffnung mit Zeitfenstern und einer Maximalanzahl von Badegästen entsprechend der Badesaison 2020 wird es keine Saisonkarten und keine Zehnerkarten geben. Für die verkürzten Zeitfenster (morgens und abends) gilt der Abendtarif der jeweiligen Personengruppe und für die übrigen Zeitfenster der „normale“ Einzeleintritt auf Basis der neuen Entgeltordnung.
4. Die Pacht für das Freibadkiosk wird bei einer Öffnung entsprechend Ziffer 3 wie im Jahr 2020 halbiert.

Die beschlossene Neufassung der Entgeltordnung und der Badeordnung ist mit ihrem vollen Wortlaut im Anschluss an diesen Gemeinderatsbericht abgedruckt.

4. Festlegung eines Standorts für einen Glockenspielurm

Anlässlich des 50. Jahrestages seiner Priesterweihe am 4. Juli 2021 möchte Pfarrer Franz Pitzal, Ehrenbürger der Stadt Renningen, der Stadt Renningen einen Glockenspielurm schenken. Dieser soll aus 13 Glocken an einem Gerüsturm bestehen.

Unter Berücksichtigung von Öffentlichkeitswirksamkeit, Abstand zu angrenzender Wohnbebauung, umliegender Nutzung und technischer Machbarkeit wurden mehrere mögliche Standorte abgewogen. Unter anderem standen der Platz südlich der Stadionsporthalle am Weltkulturpfad oder der Vorplatz vor der Mediathek in der engeren Auswahl. Der Ausschuss Planen Technik Bauen hatte sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 10.03.2021 befasst und sich mehrheitlich darauf verständigt, die Schenkung anzunehmen. Es konnte jedoch in der Sitzung des Ausschusses Planen Technik

Bauen vom 14.04.2021 keine Mehrheit für einen Beschluss für eine Standortempfehlung an den Gemeinderat gefunden werden.

Der Gemeinderat beriet in einer kontroversen Diskussion zu den einzelnen Standorten:

Der Standort Ernst-Bauer-Platz wurde mit großer Mehrheit **abgelehnt**.

Der Gemeinderat **sprach sich** schließlich bei 3 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen **dafür aus**, dass der Glockenspielturm auf dem Vorplatz vor der Mediathek eingerichtet werden soll.

Bürgermeister Faißt bedankte sich im Namen der Stadt Renningen bei Herrn Pfarrer Pitzal für dessen Geschenk an die Stadt Renningen. Der Standort auf dem Vorplatz vor der Mediathek sei ein sehr gut frequentierter (Nähe zum Schulzentrum, Mediathek, Bürgerhaus, Feuerwehrhaus) und würdiger Standort für den Glockenspielturm. Der Glockenspielturm könne zu einer weiteren Belebung und Attraktivitäts-Steigerung des Mediatheks-Vorplatzes beitragen. Er wies ergänzend darauf hin, die Spielzeit und die Melodie des Glockenspiels werden so festzulegen sein, dass eine unzumutbare Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung vermieden wird.

Bürgermeister Faißt kündigte abschließend an, es sei vorgesehen, dass der Glockenspielturm am 04. Juli 2021, dem Tag des Jubiläums der Priesterweihe von Herrn Pfarrer Pitzal, übergeben wird.

5. Erlass einer Satzung zur Festlegung eines verkaufsoffenen Sonntags

I. am 24. Mai 2021 im Stadtteil Malmshheim

II. am 17. Oktober 2021 in der Gesamtstadt

Der Verwaltungsausschuss hatte sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 12.04.2021 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW. 15/Seite 6).

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:
Die Satzung zur Festlegung eines verkaufsoffenen Sonntags
I. am 24. Mai 2021 im Stadtteil Malmshheim
II. am 17. Oktober 2021 in der Gesamtstadt
wird beschlossen.

Die beschlossene Satzung ist mit ihrem vollen Wortlaut in diesen Stadtnachrichten abgedruckt.

6. Verschiedenes/Bekanntgaben

1. Corona-Pandemie

Bürgermeister Faißt gab bekannt, am 23.04.2021 sei das Vierte Bevölkerungsschutzgesetz des Bundes, die sog. „Bundesnotbremse“ in Kraft getreten. Diese bringe auch Auswirkungen für den Landkreis Böblingen mit sich, da hier der Inzidenzwert an drei aufeinanderfolgenden Tagen über 165 lag: Neben den angepassten Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen (Verlassen der Wohnung im Zeitraum zwischen 22 Uhr und 5 Uhr nur aus triftigem Grund) treten ab 26. April Schul- und Kitaschließungen in Kraft.

Unabhängig davon greift ab 26. April die landkreisweite Testpflicht für Kita-Einrichtungen und Einrichtungen der Kindertagespflege. Die Allgemeinverfügung des Landkreises sehe die Testpflicht in den Kindertageseinrichtungen über zwei Testungen/Woche in der Weise vor, dass die Testungen in den Einrichtungen durchzuführen sind. Dies bedeute, dass die Stadt Renningen das bewährte System der Testung zu Hause durch die Eltern wieder umstellen muss auf die deutlich aufwändigere und für die Kinder belastendere Handhabung des Tests in den Einrichtungen. Dies stoße bei den betroffenen Eltern auf Verärgerung und

Unverständnis, zumal in den Grundschulen weiterhin die Testungen zuhause durch die Eltern durchgeführt werden können. Er habe daher Herrn Landrat Bernhard darum gebeten, die Allgemeinverfügung des Landratsamts dahingehend anzupassen, dass zumindest ein Wahlrecht eingeräumt wird, ob die Tests in den Einrichtungen oder von den Eltern zuhause durchgeführt werden. Diese Vorgehensweise hätte auch den Vorteil, dass positiv getestete Kinder erst gar nicht in der Kindertageseinrichtung erscheinen.

Trotz der erforderlichen Umstellung des Testungs-Verfahrens sei es der Verwaltung dennoch gelungen, dass ab heute eine Notbetreuung in den Kindertageseinrichtungen angeboten werden kann.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde die Enttäuschung darüber zum Ausdruck gebracht, dass sich die Bürgermeister im Landkreis nicht deutlich in einem gemeinsamen Appell gegen die in der Allgemeinverfügung angeordnete Ausgangssperre im Zeitraum 22 Uhr bis 5 Uhr gewandt hätten.

Bürgermeister Faißt teilte hierzu mit, ein solcher gemeinsamer Appell sei auf Bürgermeister-Ebene diskutiert worden. Letztendlich sei man jedoch in Anbetracht der gestiegenen Inzidenzzahlen auch im Landkreis Böblingen mehrheitlich übereingekommen, von einem solchen Appell Abstand zu nehmen, da eine Anordnung von Ausgangssperren angesichts der Corona-Entwicklung nicht unverhältnismäßig ist. Lehne man Ausgangssperren ab, müsse man benennen, welche anderen konkreten Maßnahmen dann zur Reduzierung der Inzidenzwerte ergriffen werden sollen. Ausgangssperren könne er eher mittragen als Schließungen von Gastronomiebetrieben und Einzelhandelsgeschäften. Er habe sich hierzu auch an das Land gewandt und nochmals auf die sehr prekäre Lage der örtlichen Gastronomiebetriebe und Einzelhandelsgeschäfte hingewiesen, die durch die coronabedingten Schließungen erhebliche Umsatzeinbußen verkraften müssen und in ihrer Existenz bedroht sind.

Der Gemeinderat **nahm** von dargestellten Sachverhalt **Kenntnis**.

2. Klimaschutzaktion „1000 Bäume für 1000 Kommunen“

Bürgermeister Faißt informierte, dass nach einer Pressemitteilung des Gemeindetags die Klimaschutzaktion „1000 Bäume für 1000 Kommunen“ mit einem mehr als erfreulichen Ergebnis beendet werden konnte. Über 2 Mio. Bäume haben die Städte und Gemeinden landesweit gepflanzt und damit das angestrebte Ziel, im ganzen Land 1 Mio. Bäume zu pflanzen, mehr als verdoppelt. Gestartet wurde die Klimaschutzaktion des Gemeindetags Ende September 2019.

In Renningen wurde bereits im November 2019 im Wald 2040 Jungpflanzen (Douglasien, Hainbuchen und Traubeneichen) gepflanzt. Insgesamt wurden im Zeitraum Frühjahr 2020 bis zum Abschluss der Aktion im Stadtwald und innerstädtisch weitere 4110 Bäume neu gepflanzt.

Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

3. Wasserverluste

Bürgermeister Faißt gab bekannt, dass sich die Wasserverluste im vergangenen Jahr 2020 auf 6,27 % beliefen. Damit konnte auch 2020 wie bereits in den Vorjahren insbesondere durch ein frühzeitiges Aufspüren von Beschädigungen an den Wasserleitungen und ein rasches Einschreiten bei auftretenden Wasserrohrbrüchen wiederum ein sehr niedriger Wert der Wasserverluste erreicht werden.

Bürgermeister Faißt bedankte sich beim Team des Bauhofs für dessen Engagement zur Minimierung der Wasserverluste.

Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

Nach der Beantwortung einer Anfrage aus der Mitte des Gemeinderats durch die Verwaltung bedankte sich Bürgermeister Faißt bei den erschienenen Zuhörern für deren Interesse und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.